

ORTSPOST

ALKOVEN / JÄNNER 2023



IDEA



SPÖ ÖÖ

Liebe Alkovnerinnen und Alkovner!



Hoffentlich konnten Sie die Feiertage rund um Weihnachten und den Jahreswechsel gut verbringen – immerhin ermöglicht uns diese besondere Zeit ein gewisses Innehalten und Zusammenrücken.

In Alkoven ist es uns durch konsequente Arbeit gelungen, eine gute Stellung unter den oberösterreichischen Gemeinden zu erreichen. Die Basis dafür ist, dass in den letzten Jahren ein grundsolides finanzielles Fundament geschaffen wurde – die Gemeinde Alkoven steht gut da! Wir gehen daher davon aus, die in Planung befindlichen Projekte auch unter den zu erwartenden, schwierigen Bedingungen realisieren zu können.

Dafür werden wir uns auf alle Fälle einsetzen!

Die hinter uns liegenden Jahre waren von einer äußerst heiklen Wirtschaftssituation geprägt. Seitens der Regierung wurde viel Geld zur Verfügung gestellt. Nicht immer gerecht und sinnvoll verteilt – aber trotzdem hat man damit heimischen Unternehmen und Institutionen geholfen, über die Runden zu kommen. Dies traf auch für die Gemeinden zu. In den Jahren 2017 und 2020 gab es Extra-Fördermittel vom Bund. Nun hört man aber trotzdem von einer erschreckend hohen Anzahl an Gemeinden in unserem Bundesland, die es nicht mehr schaffen, ihre Finanzen im positiven Bereich zu halten.

Allein die Erhöhung der Sozialhilfeverbands-Umlage zur Finanzierung der Altersheime und anderer Sozialeinrichtungen auf Bezirksebene verursacht für die Gemeinde Alkoven Mehrkosten von € 250.400,- gegenüber dem Jahr 2022. Bei den Krankenanstaltsbeiträgen ist der Belastungsgrad sogar noch viel höher - hier gab es fürs Jahr 2023 eine Erhöhung von € 296.700,-, welche seitens des Landes OÖ durch eine einmalige Unterstützung um € 140.100,- abge-

federt wird. Im Jahr 2024 wird diese Abfederung jedoch wegfallen und die Erhöhung somit zur Gänze spürbar. In Alkoven wird das im Jahr 2024 mit einer Inflationserwartung von ca. 6% zu weiteren Mehrbelastungen in der Höhe von ca. € 251.100,- führen. Diese Beträge fehlen der Gemeinde bei der Umsetzung wichtiger Projekte. Generell zeigen sinkende Einnahmen und enorm hohe Kosten, etwa im Energiebereich, gerade für Kommunen eine fatale Wirkung – **die diesbezüglichen Hilferufe sind nicht mehr zu überhören!**

Das Land OÖ muss eine Richtungswende einschlagen. Die Gemeinden können nicht weiter mit den Belastungen von Landeseinrichtungen allein gelassen werden!

Wir werden weiterhin aktiv für die Bevölkerung, die Gemeindefinanzen und das Gemeindeleben tätig sein. Falls auch Sie Lust verspüren, etwas in der eigenen Gemeinde beizutragen und Sie sich für die Gemeindepolitik interessieren, steht Ihnen die Tür der SPÖ Alkoven natürlich offen! Geben Sie sich einfach einen kleinen Ruck. :-)

Vizebürgermeister Marcus Schneeberger

AKTUELLE INFORMATIONEN

.... über unsere Aktivitäten erhalten Sie auch auf unserer Homepage oder Facebook-Seite:



<http://alkoven.spoe.at>



SPÖ-Alkoven-569082856455721



spoe.alkoven

Die Bürgermeisterin berichtet



Zuerst möchte ich Ihnen ein gutes neues Jahr wünschen und hoffe, Sie sind entspannt ins Jahr 2023 gerutscht.

Hier will ich Ihnen einen aktuellen Statusüberblick über bereits bestehende Projekte geben und einen kleinen Ausblick, was dieses Jahr alles passiert.

Das Thema **FEUERWEHR ZEUGHAUS** ist derzeit in der Wettbewerbsphase. Eine erste Auswahl an Architektenbüros erfolgte bereits. Nun haben die besten zwölf Büros die Möglichkeit ein konkretes Haus für uns zu entwerfen und mit einer Kostenschätzung zu hinterlegen. Am 15. März wird das Siegerprojekt gekürt. Da auch nach dem Wettbewerb eine große Anzahl von Detailplanungen und ein Kostendämpfungsverfahren beim Land OÖ erfolgen müssen, wird der Baubeginn voraussichtlich 2024 erfolgen.

Ein seitlicher **VOLKSSCHULANBAU** hat sich leider in den letzten Monaten als schwierig abgezeichnet. Aufgrund dessen prüfen wir gerade mit Statiker und Architekten eine Aufstockung bzw. einen Anbau auf bestehendem Grund. Diese Variante birgt noch rechtliche Herausforderungen, weil sich das Grundstück der Volksschule im Eigentum der VFI (Verein zur Förderung der Infrastruktur) befindet. Leider ist noch keine Rückmeldung seitens der Bildungsdirektion vorhanden, die uns die erlaubte Anbaugröße bekannt gibt.

Der Gemeinderat hat im November einen Grundsatzbeschluss zur Erweiterung des **KINDERGARTENS IN STRASSHAM** einstimmig beschlossen. Hier habe ich sofort am nächsten Tag einen Architekten mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt. Auch der Kontakt zur Bildungsdirektion wurde unverzüglich aufgenommen. Eine schriftliche Genehmigung seitens des Land OÖ liegt noch nicht auf. Positiv berichten kann ich aber, dass ab September

2023 eine weitere Integrations-Gruppe im Institut Hartheim errichtet wird. Die Zusammenarbeit mit dem Institut hat sich in den letzten Jahren positiv weiterentwickelt und durch die Installierung dieser Gruppe können weitere Kinder untergebracht werden.

Das interessante Thema Energiewirtschaft mit **LED UMSTELLUNG UND PV-ANLAGEN** würden den Platz hier in meinem Bericht sprengen und wird somit weiter hinten in dieser Ausgabe detaillierter erläutert.

Auch das Thema **VERKEHR** ist dieses Mal sehr umfangreich. Angefangen von der gewünschten 30 km/h- Zone in Straßham, bis hin zur Erneuerung des Lilo Bahnhofsareals und dem dreispurigen Ausbau der B129 – über all das möchten wir Sie auf Seite 13 informieren.

BLACKOUT beschäftigt zur Zeit Privatpersonen genauso wie Gemeinden und Landespolitik – alle bisher bekannten Vorhaben entnehmen Sie bitte Seite 8 dieser Ortspost.

Zu den drei Großprojekten kommen noch viele kleinere Projekte dazu und selbstverständlich das Tagesgeschäft. Themen, welche im Jahr 2023 intensiv weitergeführt bzw. begonnen werden: Löschwassertank in Puchham und Straßham, Freizeitanlagen, Wanderweg in Forst, Hochwasserschutz Straßham,...

Sie sehen, wir haben im Jahr 2023 sehr viel vor. Ich werde mich intensiv mit den genannten Themen beschäftigen und die entsprechenden Projekte vorantreiben.

BGMⁱⁿ Mag.ª Monika Weberberger-Rainer

Jahreshauptversammlungen

SPÖ - JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT ZAHLEICHEN EHRUNGEN

Am Freitag den 30.9. fand die Jahreshauptversammlung der SPÖ Alkoven im Pfarrsaal statt. Eine große Anzahl der Mitglieder, ehemaliger und amtierender FunktionärInnen folgten der Einladung. Unsere Bürgermeisterin und Parteiobfrau Monika Weberberger-Rainer gab einen Überblick über das Parteigeschehen mit Rückblick bis 2020 und einen Ausblick auf das kommende Jahr. Der vorgestellte Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen und somit der neue Vorstand gewählt. Dieser bedankt sich für das Vertrauen.

Highlight des Abends waren aber freilich die zahlreichen Ehrungen. Allem voran die Auszeichnung von Herbert Doppelbauer und Wolfgang Himmelbauer mit der Viktor Adler Plakette. Beide erhielten wohl verdient die höchste Auszeichnung der Sozialdemokratie für ihre herausragenden Verdienste und jahrzehntelange Unterstützung; überreicht von LR Birgit Gerstorfer, LAbg Thomas Antlinger, Bürgermeisterin Monika Weberberger-Rainer und Vizebürgermeister Marcus Schneeberger. Gefolgt von zahlreichen Ehrungen für 25 Jahre, 40 Jahre, 50 und sogar 60 Jahre Mitgliedschaft, für die die SPÖ Alkoven herzlich Danke sagt.



V.l.n.r.: LAbg Thomas Antlinger, LR Birgit Gerstorfer, Wolfgang Himmelbauer, Herbert Doppelbauer, Bgm.ⁱⁿ Monika Weberberger-Rainer



V.l.n.r.: Vbgm. Marcus Schneeberger, Wilibald Böhm, Erich Annerstaler, Bgm.ⁱⁿ Monika Weberberger-Rainer



V.l.n.r.: Vbgm. Marcus Schneeberger, Horst Kraupatz, Manfred Mayr, Bgm.ⁱⁿ Monika Weberberger-Rainer, Wolfgang Himmelbauer

WEITERE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNGEN

Die **Feuerwehr Alkoven** und der **Musikverein Alkoven** veranstalteten ihre Jahreshauptsammlungen in der ersten Jännerwoche. Diese Feierlichkeiten wurden genutzt um zusätzlich zu den Vereinsehrungen auch die Ehrungen der Gemeinde Alkoven zu übergeben. Beide Versammlungen waren in ein sehr gemütliches, positives und informatives Rahmenprogramm gebettet.



Feuerwehrmänner, die die Gemeindeehrung erhalten haben.

Wir – die SPÖ Alkoven – möchte hier ein sehr **großes Dankeschön** an die Mitglieder der Vereine / Körperschaften richten. Die enorme Zeit, die hier investiert wird, ist nicht selbstverständlich und muss eindeutig vor den Vorhang gebracht und gewürdigt werden.



Geehrte MusikantInnen

#WieEscapeRoomNurDraussen 10 x in OÖ



OutdoorEscape.at

#LINZ

#UNI LINZ

#PÖSTLINGBERG

#LEONDING

#GMUNDEN

#TRAUNKIRCHEN

#SCHÖRFLING

#MONDSEE

#HALLSTATT

#GUTAU

**GLEICH MITMACHEN UND
5 TICKETS
GEWINNEN!**



Folgenreiche Entscheidungen

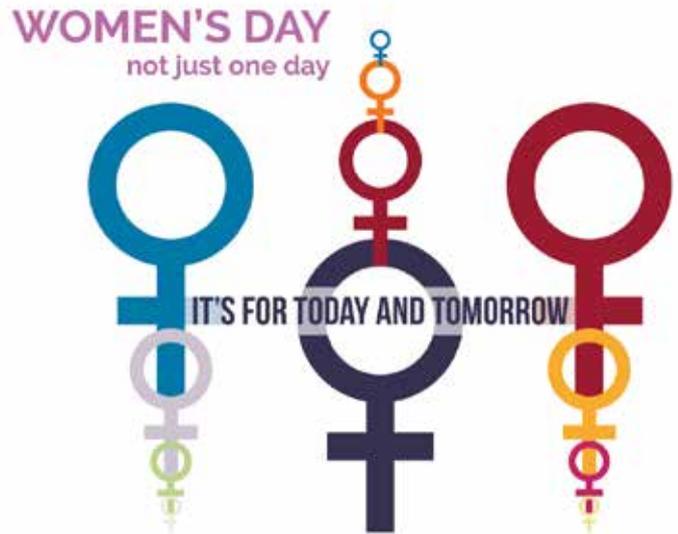
Was ist günstiger? Frauen gehen arbeiten oder bleiben zuhause bei den Kindern?

Die derzeitigen steigenden Inflationsraten stellen viele Menschen vor eine herausfordernde Situation, so auch für das klassische Familienmodell (Vater, Mutter, Kind/er). Nicht nur die Grundversorgung für die Wohnsituation ist enorm gestiegen, die Stromkosten sind für viele Personen extrem erhöht worden, sowie Gas, Miet- und Zinszahlungen für das eigene Heim als auch die Preise für Lebensmittel. Zudem sind die Kosten für die Kinderbetreuung und das Mittagessen ebenfalls gestiegen. Schwierig gestaltet sich nicht nur die Situation für klassische Familienmodelle, sondern auch für alleinerziehende Väter und Mütter, so auch für PensionistInnen und kranke Menschen.

Familien müssen neben diesen hohen monatlichen Fixkosten, auch **steigende Kosten für die Kinderbetreuung** akzeptieren. Kindergarten, Hort, Schule, in allen Bereichen steigen die Kopierkosten, Essensbeiträge, Materialbeiträge usw.

Damit die finanzielle Belastung so gering wie möglich bleibt, wird das Mittagessen in der Gemeinde Alkoven zum Selbstkostenpreis an die Eltern weitergegeben.

Für das klassische Familienmodell stellt sich die rhetorische und für einige Menschen sogar die rationale Frage: ist es sinnvoll, wenn beide Elternteile arbeiten gehen? Hier werden Fakten wie Sprit für den Arbeitsweg bzw. Fahrtticket für öffentliche Verkehrsmittel, Mittagessen in der Arbeitsstätte, Kinderbetreuungskosten zusammengerechnet und mit dem Einkommen verglichen. Oder kommt es kostengünstiger, wenn ein Elternteil zuhause bleibt?



Leider ist es in Österreich der Fall, dass meist die Frauen weniger verdienen, oft aufgrund einer Teilzeitbeschäftigung oder einer Beschäftigung in unterbezahlten Branchen aber auch oft einfach aufgrund ungerechter Minderbezahlung von Frauen. Und so ist es meist, dass diese Entscheidung in vielen Fällen die Frauen betreffen. Egal welcher Weg gewählt wird, die Frauen sind oft die Leidtragenden der derzeitigen Wirtschaftssituation. In dem einen Fall kommt es zur Dreifach-Belastung (Erwerbsarbeit, Haushalt und Kindererziehung) und in dem anderen Fall kommt es durch die derzeitige Situation zur Zurückdrängung der Frau in den Vollzeit-Haushalt.

Aus diesem Grund werden sich die SPÖ Frauen in Alkoven am **8. März**, dem **INTERNATIONALEN WELTFRAUENTAG**, die hart erkämpften Rechte der Frauen in Erinnerung rufen. Wir Frauen sind es, die diese Geschichte weiterschreiben und für unsere Rechte weiterkämpfen. Es wird ein Balancierakt und eine enorme Belastung für die Familien in Österreich, aber wir werden es schaffen, **GEMEINSAM**, mit Kraft und Respekt!



*Manuela Moser
Frauenreferentin*

Jugendtaxi und weitere Aktionen für die Jugend

Es ist wohl schon mal allen Jugendlichen so gegangen. Man macht sich mit seinen Freundinnen und Freunden einen gemütlichen Abend in Linz, im Empire in St. Martin oder anderswo und die letzte Lilo bzw. der letzte Bus ist leider schon längst gefahren.

Bis in die Morgenstunden fährt nichts mehr. Und wenn in der Gruppe niemand mit dem Auto fahren kann, oder niemand einen abholt, dann ruft man im Notfall ein Taxi. Oft hat man leider nicht das Glück, sich die Kosten für die Fahrt mit mehreren Personen teilen zu können und ist dann mit den hohen Kosten konfrontiert. In Alkoven gibt es zum Glück seit mehreren Jahren ein Jugendtaxi. Beim Jugendtaxi haben alle Jugendlichen zwischen 16 und 25 Jahren, die Familienbeihilfe beziehen, ein Anrecht auf einen Taxigutscheinbogen im Wert von € 90,-. Über die Corona-Zeit wurde nachvollziehbarer Weise weniger auf dieses Angebot zurückgegriffen.

Ab Jänner 2022 konnte man das Jugendtaxi in Alkoven nur noch digital über die 4YOU-App verwenden. Nachdem es jedoch zu Verbindungsschwierigkeiten beim Verwenden der App kam und die Nachfrage nach den Gutscheinbögen immer noch vorhanden

ist, hat der Ausschuss für Generationen sofort reagiert und ab dem Jahr 2023 stehen die Taxigutscheine sowohl digital

in der 4YOU-App als auch wieder in Form von Bögen (am Gemeindeamt abzuholen) zur Verfügung.

Natürlich wäre es viel bequemer und umweltfreundlicher, wenn Zug und Bus uns von allen Orten in Oberösterreich rund um die Uhr nach Hause bringen könnten, doch solange das nicht der Fall ist, ist eine vergünstigte Taxifahrt ein sehr attraktives Jugendangebot. Die Verwendung der Gutscheine ist auch definitiv besser als bei Alkoholkonsum oder Übermüdung selbst Auto zu fahren oder bei einer solch betroffenen Person mitzufahren.

Mehr Infos dazu gibt es dazu auf der Alkoven Homepage unter: alkoven.at/Jugend-TAXI_5

Der Bezirksvorsitzende der SJ Grieskirchen/Eferding Christoph Natschläger und der Jugendreferent der Gemeinde Alkoven Gregor David führten ein Gespräch mit der Bürgermeisterin Monika Weberberger-Rainer und besprachen Anliegen, welche für die Jugendlichen wichtig sind und welche umgesetzt werden sollten. Ein freundschaftliches Gefühl und lässige Ideen waren das Resultat.



V.l.n.r.: Bgm.ⁱⁿ Monika Weberberger-Rainer, Christoph Natschläger, Gregor David

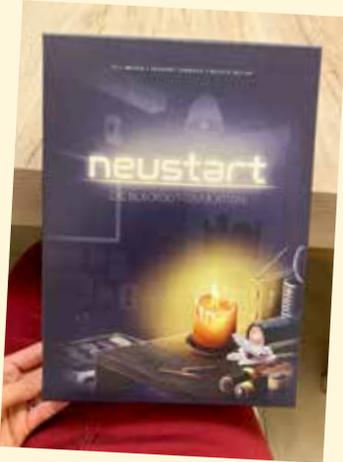


Gregor David
Jugendreferent



Themen aus der Gemeinde

BLACKOUT



... ein Szenario, auf welches man sich unbedingt vorbereiten sollte. Die Gemeinde hat seitens des Landes einige Vorgaben zum Blackout-Szenario erhalten. Ein Ordner mit auszufüllenden Formularen und ein kompliziertes Brettspiel wurden als Hilfestellung überreicht.

Die Ausarbeitung obliegt aber jeder Gemeinde selbst. In Alkoven arbeiten wir bereits seit einigen Wochen am Erstellen eines Notfallplanes. Es wurden bereits Personen mit Aufgaben im Ernstfall betraut, Selbsthilfebasen festgelegt und Kommunikationswege definiert. Die Gemeinde Alkoven ist verpflichtet einen behördlichen Krisenstab zu installieren. Dieser wird gemeinsam mit dem technischen Krisenstab der Feuerwehr in der Kommandozentrale im neuen FF Haus agieren. Gemeinsam mit der Feuerwehr und den Blaulichtorganisationen erarbeiten wir das Vorgehen im Blackout-Fall.

Die Bürgermeisterin und ihre MitarbeiterInnen haben bereits an Seminaren teilgenommen, in denen u.a. erklärt wurde, wie die rationierte Le-

bensmittelausgabe in den einzelnen Regionen erfolgt. Auch die Sicherung der Treibstoffreserven soll gewährleistet werden. In OÖ gibt es noch keine Information, welche Gemeinden hier eine Unterstützung durch das Bundesheer bekommen und welche Tankstellen davon betroffen sein werden.

Seitens der Gemeinde müssen mögliche Lebensmittellieferanten erfasst werden, sowie Lagerräume und notstrombetriebene Räumlichkeiten definiert werden. Selbstverständlich wird es dazu in den kommenden Monaten einen Bürgerabend geben, bei dem wir über alle Punkte informieren.

Das Wichtigste: Da es im Ernstfall zu keinem Lebensmittelnachschub in der Region kommen wird, denken Sie bitte im Privatbereich daran, sich mit haltbaren Lebensmitteln und Wasser zu bevorraten.



FREIZEITPROJEKTE

Neben den zwei Freizeitanlagen (Motorikpark / Funcourt) beschäftigt sich die Gemeinde Alkoven derzeit auch mit einem Projekt namens „Einblicke/Ausblicke“. Dabei geht es um Sitzbänke an beliebten Rastplätzen, Infotafeln usw., welche das Spaziergehen und das Innehalten attraktiver machen soll. Auch der Themenweg und Höhenweg in Forst wird einem Reaktivierungsprozess unterzogen. Hier ein großes Dankeschön an den Nachhaltigkeitsausschuss, der sich auch außerhalb von Gemeindefitzungen in Workshops damit beschäftigt. Das Wandergolfen wird im April wieder aus dem Winterschlaf geholt und instandgehalten.

ENERGIEWIRTSCHAFT

Das Thema Energie wird immer wichtiger. Die Gemeinde Alkoven betreibt historisch hauptsächlich Gasheizungen. Aber auch schon einige PV Anlagen – was künftig auch verstärkt werden soll.

Der Nachhaltigkeitsausschuss beschäftigt sich schon intensiv mit erneuerbaren Energiemodellen und deren Ausbaumöglichkeiten. Über die Klima-Energie-Modellregion Eferding wird nun geprüft, welche Dächer gemeindeeigener Gebäude für einen Ausbau weiterer PV Anlagen geeignet sind. Beim Neubau solcher Gebäude wird seitens der Gemeindepolitik nur an Anlagen mit erneuerbarer Energie gedacht.

Die **Umstellung auf LED** in der öffentlichen Beleuchtungen ist auf Initiative des Amtes seit Ende letzten Jahres ein Thema und wurde einstimmig zur Erstellung eines Finanzplans mit Beginn des heurigen Jahres terminisiert. Denn wir waren sicher, dass Förderungen weiter bestehen, wenn nicht sogar erweitert werden. Denn die Wichtigkeit dieses Themas kommt allmählich auch im Land und Bund an. Und wir hatten Recht! Dieses Jahr gibt es einen Topf bei den Kig-Fördermitteln in Höhe von ca. € 320.000,- für die Gemeinde Alkoven. Mit den bereits zugesagten Fördermitteln seitens Land können wir das Projekt LED-Umstellung finanzieren. Der Start dieses Projektes ist bereits in Ausarbeitung. Nicht zu vergessen ist eine funktionierende Notstromversorgung. Beim neuen FF-Haus ist diese fix vorgesehen, aber auch andere Gebäuden sollten notstromversorgt werden. Hier bedarf es noch weitere Prüfungen und Kostenschätzungen.



GLASFASERAUSBAU – AKTUELLER STAND

Seit der Startveranstaltung (Bürgerabend) zum Glasfaserausbau durch öGIG am 15. November 2022 fanden am Gemeindeamt insgesamt vier Sprechstage statt. An diesen konnten sich Interessenten näher über die Ausbaupläne und Details informieren. Zudem fanden Hausbesuche durch Mitarbeiter des Netzbetreibers statt. Bislang wurde eine Quote von 25% Anschlusszustimmungen im Kerngebiet erreicht. Obwohl ein fixer Ausbau erst bei 40% Zustimmung erfolgt, führt die Gemeinde bereits Verhandlungen, dass es dennoch zu einem Ausbau des Kerngebiets kommen soll.

Interessenten sollen sich natürlich nach wie vor jederzeit unter www.oegig.at/alkoven informieren und anmelden.



© Designed by Freepik.com

Kreativklausur

Ein neues Jahr soll auch neue Ideen bringen! In diesem Sinne trafen sich die Mandatäre der SPÖ Alkoven gleich zu Jahresbeginn zu einer Klausur.

Ideen zur Belebung des Gemeindelebens, egal ob traditionell oder modern oder gar ein bisschen verrückt, waren dabei nicht nur erlaubt sondern sogar erwünscht.

Ob kulturelle, musikalische, kulinarische oder informative Veranstaltungen; ob für Kinder, Jugendliche, Erwerbstätige oder Senioren; es wurde quer durch den „Gemüsegarten der Möglichkeiten“ gedacht.

Wir haben uns gut überlegt, was die Alkovner Bevölkerung interessieren würde, was in der Vergangenheit gut oder weniger gut angenommen wurde und welche Aktion wir organisatorisch stemmen können. Durch den Umstand, dass wir selbst ein sehr „unterschiedlich interessierter Haufen motivierter Menschen“ sind, traten dabei tolle Ideen in voller Breite zu Tage. Wir konnten 43 Projekte sammeln und haben beschlossen, ca. 25 davon bereits in den kommenden zwei Jahren umzusetzen.

HIER EIN KURZER ÜBERBLICK:

- Kinderartikelbasar (März u. September)
- Bingoabend (April)
- Muttertags- und Vatertagsaktionen
- Beachvolleyball Turnier mit Sommer Party
- Beteiligung beim Ferienprogramm mit dem Spielesfest, Kinderkino, Kanufahrt u.v.m.
- Lebensbaumprojekt (Herbst)
- Fotoshooting für Familien (Oktober)
- Talenteshow für Kinder (Oktober)
- Kreativmarkt mit Workshops
- Vortragsreihe für Frauen (ganzjährig)
- Selbstverteidigungskurs

Selbstverständlich wird es wieder Verteilaktionen sowie unterschiedliche Gewinnspiele, Muttertagsgeschenke für unsere Pensionistinnen, Beteiligung am Weihnachtsmarkt, Christkindl-Postkasten u.v.m





Wenn Sie nun bereits Interesse an der einen oder anderen Veranstaltung haben, können Sie sich jederzeit anmelden.

Oder noch besser, Sie wirken aktiv bei der Umsetzung mit. Darüber würden wir uns sehr freuen – melden Sie sich doch einfach bei uns.



Fotoshooting für Familien

Am Sonntag, den 20. November 2022 fand im Pfarrheim Alkoven erstmalig unser Familienfotoshooting mit Andreas Schleifer statt.

Das Fotografenteam verwandelte den Raum in ein kleines Fotostudio mit vielen originellen Requisiten. Zahlreiche Familien nutzten diese Gelegenheit um Fotos von oder mit ihren Liebsten machen zu lassen; ob Weihnachtsmotiv oder Familienportrait, alles war erlaubt.



Aufgrund der großen Nachfrage und des positiven Feedbacks haben wir uns dazu entschlossen, diese Aktion am **Samstag, 20. Oktober 2023** wieder anzubieten!

*Karin Fragner
Familienreferentin*





KINDERARTIKEL
BASAR

Freitag, 17. März
14:00-18:00 Uhr
Kulturtreff. Alkoven

Frühlings- & Sommerbekleidung, Fahrräder, Roller,
Spielsachen, Bücher, Babyzubehör, Schuhe, ...
alles rund um's Kind.

**NEU! Eigener Bereich
für Damenmode-
und schuhe.**

**Mehlspeisen & Kaffee
warten auf unsere
Besucher!**

Unter 0664/2597047 erhalten Sie nähere Informationen.



Die Kinderfreunde
Alkoven

Kinder-



FASCHING

**Viel Spaß, Musik, lustige Spiele,
Tombola,...Für Speis und Trank wird gesorgt!**

Wo? Kulturtreff Alkoven

Wann? Samstag, 18.02.2023

Uhrzeit? ab 14.00 Uhr




07274 / 20909
Taxi + Krankentransporte
Thomas Hammer
Alkoven

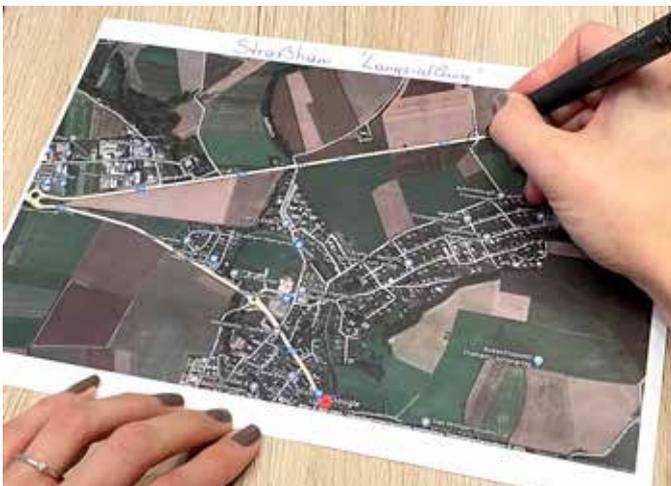
IMPRESSUM Medieninhaber: SPÖ Alkoven, Winkelgarten 10, 4072 Alkoven **Für den Inhalt verantwortlich:** Parteivorsitzende Mag.^a Monika Rainer
Layout: Katharina Resch, Bakk.Komm. **Fotos:** SPÖ, Rainer, privat **Druck:** BTS Druckkompetenz GmbH, Holthausstraße 2, 4209 Engerwitzdorf

Verkehr Straßham

„Verkehr“ ist in allen Ortschaften eines der brisantesten Themen. Dieses Mal möchten wir über aktuelle Verkehrsangelegenheiten in Straßham berichten.

Von der Langsiedlung binden zwei Gemeindestraßen (**Feldstraße und Wehrgasse**) an die B129 an. Uns allen sind die **gefährlichen Ausfahrten** bekannt und leider passieren auch immer wieder Unfälle. Schon länger sind wir um eine sinnvolle Verkehrslösung bemüht. Nun kam seitens der BH die Information, dass beide Ausfahrten geschlossen werden sollen, oder zumindest ein Linksabbiegeverbot erteilt werden soll. Die Gemeinde Alkoven habe kein Mitspracherecht, aber die Möglichkeit eine Stellungnahme abzugeben, die bei der Entscheidung berücksichtigt wird.

Die Gemeindepolitik ist sich einig, dass beide Kreuzungen ein erhöhtes Unfallrisiko aufweisen und eine dauerhafte Verkehrslösung umgesetzt werden muss. Aber eine Lösung mit einem Linkabbiegeverbot sieht die Politik nicht als der Weisheit letzter Schluss. Viel wichtiger ist eine 70 km/h Beschränkung auf der B129. Die meisten Unfälle passieren beim Abbiegen, das ist klar, aber eben deshalb, weil Autofahrer aufgrund der hohen Geschwindigkeit von 100 km/h auf



kurzfristige Abbiege- oder Ausfahrtsvorgänge nicht mehr rechtzeitig reagieren können. Zusätzlich ist beim Ausfahren die Geschwindigkeit der herankommenden Fahrzeuge schwer einschätzbar. Zur Einhaltung der Geschwindigkeitsverordnungen wäre zusätzlich ein Radargerät sinnvoll. Weiter zu bedenken ist, dass dann ein Teil des Verkehrs aus der Langsiedlung über den Kreisverkehr in Straßham geführt wird. Direkt am Kindergarten, der Bushaltestelle und der zukünftigen Freizeitanlage vorbei.

Wir halten es für keine sinnvolle Lösung, den Verkehr quer durch die Siedlung zu lotsen, statt eine Geschwindigkeitsbeschränkung mit qualitativer Kreuzungslösung (ev. dritter Abbiegestreifen ?!) auf der B129 umzusetzen.

Die Gemeinde Alkoven hat sich GEGEN diesen Vorschlag entschieden und eine NEGATIVE Stellungnahme zu dem Vorschlag abgegeben. Wir wollen hier eine bessere Lösung!

Nach längerem Verhandeln unserer Bürgermeisterin besteht erstmals die Möglichkeit in der gesamten **Ortschaft Straßham eine 30er Zone** zu verordnen. Das Land und die BH würden den Wunsch der Gemeinde unterstützen, mit einer Bedingung. Die Durchzugsstraßen Ochsenstraße und Theneringerstraße werden als Vorrangstraße mit 50 km/h verordnet. Bei einer Zustimmung wäre ein fixes Radargerät an der Ochsenstraße denkbar. Die Gemeindepolitik wird das Für und Wider sowie detailliertere Informationen und Lärmauswirkungen begutachten, bevor eine Entscheidung getroffen wird, denn es soll im Sinne der Anrainer gehandelt werden.



Aktiv im Alter

TAGESFAHRT WALDVIERTEL – ROSENBURG – KAMPTAL

Der Herbstausflug führte uns heuer durch das Waldviertel auf die Rosenburg. Das Motto „Der Weg ist das Ziel“ traf auf diese Fahrt besonders zu. Die herbstlichen Wälder leuchteten in allen Farben, manchmal mystisch von Nebel durchzogen, dann wieder flammend rot und strahlend gelb in allen Schattierungen. Ein perfekter „Indian-Summer“. Auf der Rosenburg konnten wir eine beeindruckende Vorführung der Greifvögel-Flugkünste bewundern, bei der unser Reiseleiter Rupert Gasselseder einen heftigen Flügelschlag eines Adlers abbekam.

Nach dem Mittagessen erhielten wir eine interessante Führung im mittelalterlichen Teil der alten Burg. Durch das Kamptal in seiner herbstlichen Pracht ging es nach Zöbing, wo wir den Tag beim Heurigen gemütlich ausklingen ließen.



Reisegruppe des Pensionistenverbandes

WILDESSEN

Dieses Jahr konnten wir erfreulicherweise unser traditionelles Wildessen wieder durchführen. 55 Teilnehmer ließen sich im Gasthof Loryhof in Wippenham/Innviertel kulinarisch verwöhnen und genossen den Tag in dem liebevoll dekorierten Gasthof.

WEIHNACHTSFEIER

Gerne hätten wir unsere Weihnachtsfeier wieder daheim im Kulturtreff Alkoven abgehalten. Leider konnten wir kein Gastronomiebetriebe finden, der die Bedienung hätte übernehmen können.

So trafen wir uns beim Wirt z'Pesenbach und freuten uns, nach zweijähriger Pause wieder gemeinsam feiern zu dürfen. Helga Haas trug in bewährter Weise Gedichte und Geschichten vor und alle 91 Teilnehmer genossen den Nachmittag bei gutem Essen und in Gesprächen mit den Freundinnen und Freunden.

JAHRESABSCHLUSSWANDERUNG

Auch die traditionelle Silvester-Jahresabschlusswanderung konnten wir heuer am 30. Dezember wieder durchführen. Bei herrlichem Sonnenschein und Temperaturen um die 10 Grad glich sie zwar eher einem „Osterspaziergang in der Au“, aber die 19 Teilnehmer genossen sowohl die gemeinsame sportliche Betätigung als auch die abschließende Gulaschsuppe im Teichstüberl.



Motivierte Spaziergänger

NEUJAHRSKONZERT 2023

20 Mitglieder*innen unserer Ortsgruppe besuchten das Neujahrskonzert im Brucknerhaus, das im ersten Teil mit traditioneller Musik und nach der Pause mit schwungvoll-modernen Musical-Melodien begeisterte. Den Abschluss bildete das gemeinsame Mittagessen im Promenadenhof in Linz, ehe wir uns wieder - umweltfreundlich – mit der LILLO nach Alkoven aufmachten.



Gastbeitrag

Achtung Mogelpackungen!

Zuletzt feierte die schwarz-grüne Bundesregierung die Pensionserhöhung für 2023 als großen Erfolg – dabei ist die Frage berechtigt, was daran ein Erfolg sein soll!

Nehammer und Kogler rühmen sich, dass die Pensionserhöhung für 2023 bis zu 10,2 % beträgt. Doch die Realität sieht anders aus – Pensionen bis 5670 Euro werden um 5,8 % erhöht – angesichts der aktuellen Inflation bedeutet das einen satten Kaufkraftverlust für die Pensionist:innen.

Ab März 2023 soll zusätzlich eine gestaffelte Einmalzahlung erfolgen. Maximal 500 Euro bei Bruttopensionen bis 2000 Euro, zwischen 2000 und 2500 Euro wird die Zahlung immer geringer, bei Bruttopensionen über 2500 Euro gehen die Bezieher:innen schließlich gänzlich leer aus. Von Luxus pensionen kann da keine Rede sein, denn wer sein Arbeitsleben lang Pensionsbeiträge leistet, darf auch eine angemessene Pensionshöhe erwarten!

Klar ist, dass Einmalzahlungen keine nachhaltige Wirkung haben. Viel wichtiger wäre es, dass die Kaufkraft

auch für die älteren Menschen ausreichend gesichert wird.

Auch hinsichtlich der ständigen Diskussion um die Finanzierbarkeit der Pensionen muss Licht ins Dunkel der Kritiker des staatlichen Pensionssystems gebracht werden. Die Finanzierung ist seit den 1990er Jahren stabil, der Bundeszuschuss war in den letzten drei Jahren vor Corona sogar rückläufig. Wieviel der Bund zuschießen muss, hängt neben der demografischen Entwicklung vor allem davon ab, ob es gelingt die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen.

Jedenfalls sollten die Beitragsleistungen gerechter verteilt werden – immerhin finanzieren die Arbeitnehmer:innen ihre Pensionen zu 86,2 % (2020) selbst. Das heißt, der Staat musste zu den unselbstständig Versicherten nur 13,8 % zuschießen. Bei den Gewerbetreibenden betragen die staatlichen Zuschüsse 44 % und bei den Landwirt:innen sind es gewaltige 84,4 %. Das heißt, hier ist eine massive Schieflage vorhanden.

Ja, Pensionen kosten Geld, dennoch sind sie auch langfristig finanzierbar. Im Gegensatz zu fragwürdigen Prognosen, die vielfach rein auf Geschäftsinteressen beruhen, belegen seriöse Langzeitberechnungen, die Finanzierbarkeit des Pensionssystems.

Offensichtlich muss bei einer konservativ geführten Regierung, wenn sie über Maßnahmen bei den Pensionen berichtet, ganz genau hingeschaut werden – es könnte sich um Mogelpackungen handeln.

*Reinhard Streinz
Vorsitzender GPA-OÖ*





QUALITY
FITNESS

Qualitätsinitiative der
Oö. Fitnessbranche

~~SPÄTER~~

~~MORGEN~~

JETZT!

Jetzt kostenloses Probetraining vereinbaren!

... auch online buchbar

✓kostenlose Trainingspläne ✓Kurse ✓Sauna ✓Solarium ✓Getränke ✓eGym

VITADROM

Bad Schallerbach, Eiselsbergstr. 1 07249 / 488 97

Alkoven, Schloßstr. 28 07274 / 647 12

Eferding, Wörth 24 07272 / 692 90

Eferding, Gewerbestr. 6 07272 / 59 977